

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

**25. Oktober 1915.**

An der Tiroler Front griffen mehrere Bataillone unsere Verteidigungslinien auf der Hochfläche von Vielgereuth — wie immer vergebens — an. Ebenso scheiterten feindliche Angriffe auf die Cima di Mezzodi, den Ort Sief und im obersten Rienztales.

Aus der italienischen Meldung Nr. 152: Im Raum zwischen Garda und der Etsch bemächtigten sich unsere Truppen, die unter dem Kreuzfeuer der feindlichen Artillerie von Biaena und der Werke von Niva vom Monte Altissimo di Nago abwärts stiegen, am 24. Oktober der Stellungen von Dosso Casina und von Dosso Remit, und gewannen so zusammen mit den am 18. und 19. Oktober nördlich von Brentonico und von Grosano eroberten Höhen eine beherrschende Stellung über die von Niva über Nago nach Mori führende Straße. In den feindlichen Schützengräben fanden wir Waffen, Munition, Handbomben, Küchen, Panzerschilde, Scheinwerfer und anderes Kriegsmaterial. Während der Nacht vom 23. auf den 24. Oktober unternahm der Feind gegen unsere neuen Stellungen im Hochtales des Trient drei Angriffe, die sämtlich zurückgeschlagen wurden. Unsere Truppen folgten den fliehenden feindlichen Truppen auf dem Fuße, erreichten sie schließlich dicht vor ihren Schützengräben und schlugen breite Breschen in ihre Unterstände. Man meldet neue glückliche Streifzüge unsere Kolonnen im Feltatales. Die Ortschaft Lußnik steht noch in Flammen.

**26. Oktober.**

An der Tiroler Front wiesen die Verteidiger der Lafraun-Stellung einen Angriff des italienischen 116. Infanterieregimentes ab.

Aus der italienischen Meldung Nr. 153: Im Pontebhana-Tal ermöglichte uns einer unserer Einfälle, den Kamm des Roßkofel zu erreichen, wo wir die feindlichen Verteidigungsanlagen beschädigten.

**27. Oktober.**

Die Angriffstätigkeit der Italiener an der Dolomitenfront hält an. Vorstöße starker gegnerischer Kräfte gegen den Col di Lana und den Sieffattel scheiterten. Unser Spital in Rovereto wurde mit Brisanzgranaten beschossen.

Aus der italienischen Meldung Nr. 154: Im Hoch-Cordevole wurde am 26. Oktober auf den abschüssigen Abhängen des Col di Lana ein weiteres feindliches Feldwerk erobert. Die Gräben wurden voll von Leichen gefunden und acht Gefangene gemacht.

**28. Oktober.**

Je eine weitere Armee greift die Dolomitenfront und Südtirol an (vgl. den ersten Teil der Meldung S. 63). Im Abschnitte von Niva sind Einleitungskämpfe im Gange. Auf der Hochfläche von Lafraun geht der Feind mit Sappen vor; ein Angriffsversuch gegen unsere Stellungen nördlich des Werkes Lußern scheiterte in unserem Artilleriefeuer. Vor dem Col di Lana brachen gestern nachmittag sechs Stürme der Italiener zusammen. Ebenso mißlang kleinere feindliche Angriffe gegen Tressassi, die Janesstellung und den Nordausgang des Travenanzestales.

**29. Oktober.**

An der Dolomitenfront dauert die feindliche Angriffstätigkeit unvermindert fort. Hier richtet der Gegner seine heftigsten Anstrengungen gegen den Col di Lana, vor dem nun schon so viele und auch gestern zwei neue Angriffe zusammenbrachen.

Aus der italienischen Meldung Nr. 156: Unsere unermüdlichen Truppen setzten ihre andauernden Anstrengungen gegen die Hindernisse des Geländes, des Feindes und des Wetters fort. Im Lagarinatal haben wir die letzten Stellungen erobert, die dem Feinde südlich der Straße Nago—Mori verblieben: nämlich den Monte Giovo und die Höhen von Tierno, Besagno und Talpina. Im Hoch-Cordevole hat unser Vorrücken auf dem rechten Ufer des Baches westlich des Kammes von Soraruaz, der am 18. Oktober erobert wurde, Fortschritte gemacht; auf dem linken Ufer haben wir wieder eines der zahlreichen Vorwerke auf den Flanken des Col di Lana genommen.

**30. Oktober 1915.**

An der Dolomitenfront nahm der Gegner mit zehnfach überlegenen Kräften unsere Vorstellung auf dem Col di Lana. Feindliche Angriffe im Lonalegebiet wurden blutig abgeschlagen.

Aus der italienischen Meldung Nr. 157: Der feindliche Widerstand auf dem Col di Lana im Hoch-Cordevole ist im Begriffe, vor den wiederholten Stößen unserer kräftigen Offensive zu erlahmen. Am 28. Oktober morgens griffen unsere Truppen auf dem Gipfel des Grates von Sa-